

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771

17.6.1771 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972056](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972056)

Nro. 25.

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 17. Juny 1771.

Edictal Citation.

Wir Christian der Siebende, von Gottes Gnaden, König zu Dänemark, Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst, 2c. 2c. Fügen dir Gerhard Hustedé, aus Delmenhorst gebürtig, hiemit zu wissen: wasgehalt deine Ehefrau, Rieß Margarete, gebohrne Letmkühlen, bey Uns klagend allerunterthänigst angezeigt, daß du schon vor 15 Jahren von hier entwichen und sie böstlich verlassen, von deinem Aufenthalt auch nichts in Erfahrung gebracht werden mögen, mit allerdemüthigster Bitte, Wir geruheten allernüchternst, dich edictaliter citiren zu lassen, und im Fall du alsdann nicht erscheinen würdest, die Ehescheidung zu erkennen. Wann nun die Edictalcitation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem 14ten Sonntage Trinitatis, wird seyn der 4te nächstkommenden Monats Sept., den Wir dir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage; deine Verantwortung, da du einige Hast, vorbringest, und darauf gerichtlicher Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Inseigel, den 5ten Juny 1771.

(L. S. R.)

von Warendorff.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1.) Es sollen alle und jede, welche an wehl. Pastoris Ditmars, zu Eckwarden, Nachlaß, einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeynen, sich damit am 1sten July a. c., auf hiesiger königl. Regierungs-Canzley angeben.

- 2) Weyl. Grete Schröders, hat das in dem Altenfer Groden, bey der kleinen Weser, belegene Haus, mit einem Stück Landes, welches von weyl. Harm Cordes, vorhin besessen worden, im Jahre 1758, an Hinrich Cordes, zu Elmwürden, verkauft.
Die Angabe ist den 22sten July a. c., auf hiesiger königl. Regierungs-Canzley.
- 3) Weyl. Amtsvogt Hinrichs Tochter Vormünder, sind gesonnen, ihrer Pupillen, weyl. Waters, sämtliche Mobilien und Hausgeräthe, am 3ten July a. c., in des Amtsvogt Schütten Wohnhause, hieselbst, in der kleinen Kirchen-Strasse, verkaufen zu lassen.
- 4) Claus Bulle, zur Schlütte, hat seine, aus Jacob Koopmanns Concurs geldsete, zum Röhrenbe, im Wästenlande, belegene Röhreney, cum Pertinentiis, an Friederich Wencken, zum Buttel, wiederum verkauft.
Die Angabe ist den 15ten July a. c., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 5) Eicke Mencken, Röhre zur Ape, hat sein, bey der vormahligen Berens Röhreney gehöriges, zwischen den Hrn. Regierungs-Rath, Volcken, vorhin von Drautensche und Berens Hause belegenes kleines Heuerhaus, mit dem Grunde und dem dahinter befindlichen kleinen Placken oder Garten, an besagten Hrn. Regierungs-Rath, Wohlcken, wiederum verkauft und abgetreten.
Die Angabe ist den 8ten July a. c., bey dem königl. Neuenburg. Landgerichte.
- 6) Wenn die von der abgebrochenen Baumhofsmauer übrig gebliebenen Materialien, sowol ganze als zerbrochene Steine, auch einige Pfannen, öffentlich, Meistbietend verkauft werden sollen; und dazu Terminus auf den 20sten d. M., anberahmet worden; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen welche obgedachte Materialien zu kaufen gedenken, sich am obbesagten Tage, des Morgens um 10 Uhr hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen bieten und accordiren.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 6ten Jun. 1771.

v. Ahlesfeldt.

von Hendorf.

- 7) Wenn auf den Oberahnschen Felbern ein neues Hirtenhaus erbauet und die desfallsigen Materialien, als: Steine, Kalk, Eichen- und Dannen Holz, auch Eisenzeug, nebst Mauer, Zimmer, Tischler, Decker, Gläser, und Mahler Arbeit, weggisforbernd, ausgebudungen werden soll, und dazu Terminus auf den 3ten July

a. c., angefehlet worden; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche obgedachte Materialien, nebst Arbeitslohn, zu übernehmen Lust und Belieben haben, sich am obgedachten 3ten July, auf der Amtsvogtey, zu Lössens, einfinden, die Bestücke hieselbst in der Cammer und bey den Hrn. Amtsvogt, Kirchhoff, wie auch bey den Hrn. Bauinspector vorher einsehen, sodann die Conditiones vernehmen und nach Befallen fordern und contrahiren.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 14ten Juny 1771.

v. Ahlefeldt.

v. Hendorff.

- 8) Demnach zum Behuf verschiedener bey hiesigen königl. Landgerichtshause vorzunehmenden Reparationen, zufolge von königl. hochlöbl. Cammer, unter den 7ten dieses anhero erlassenen pro Memoria, die Lieferung der dazu nöthigen Baumaterialien, als: Bauholz, Mauersteine, Pfannen, Kalk und Sand, auch einen neuen Ofen, nicht weniger auch die zur Verarbeitung solcher Materialien erforderliche Zimmer- und Mauer Arbeit, öffentlich, mindestfordernd, ausgedungen werden soll; als wird dazu Terminus auf den 29sten Juny a. c., in des Gastgebers, Carl Victor Havemanns, Hause hieselbst, angesetzt. Können also die Liebhaber, so solche Lieferung und Arbeit, mindestfordernd anzunehmen gesonnen, sich am obbestimmten Tage und Orte, des Nachmittags, um 2 Uhr, einfinden und nach Befallen mindestfordern und contrahiren; auch können die Liebhaber den Bestick von dem allen, bey dem Secretario judicii, den Hrn. Canzleyrath und Assessor Allers, allfänglich, des Vormittags bis 10 Uhr und des Nachmittags nach 4 Uhr, zur Einsicht bekommen.

Develgdinne, den 13ten Juny 1771.

Dero Königl. Majestät zu Dännemark, Norwegen ic. bestalltes Landgericht, in Stadt und Bütjadingerland.

v. Woldenberg.

- 9) Weyl. Borchert Tolten Kinder Vormündere, wollen ihrer Pupillen, im Collmar belegene Bau, am 29sten dieses Monats Juny, Nachmittags, um 1 Uhr, in Johann Ramiens Hause, bey der Strückhauser Kirche, überhaupt oder Stückweise, auf einige Jahre, wiederum öffentlich, an den Meistbietenden, verheuren lassen.
- 10) Weyl. Meinert Büfings Erben Bau, zum Collmar, soll auf Anhalten des Vormundes, am 29sten dieses Monats Juny, Nachmittags, um 1 Uhr, in Johann Ramiens Hause, bey der Strückhauser Kirche, überhaupt oder Stückweise, auf einige Jahre, öffentlich, an den Meistbietenden, verheuret werden.

II. Privatfachen.

- 1) Ich bin gewillet, die, von meinen auf der Plate, bey Altens, belegenen Ländereyen, nicht weiter, als noch für dieses Jahr, verheuerte ohngefähr 50 Jücken, am 21^{ten} dieses Monats, also am Frentage, in Wessel Wessels Wirthshause, zu Altens, auf folgende fünf Jahre, zu verheuren. Diejenige demnach, so davon zu heuern Lust und Belieben haben, können sich am gedachten Tage und Orte, Nachmittags, um 3 Uhr einfinden und nach Gefallen heuern.

Ekhorn, den 14ten Juny 1771.

v. Rohden.

- 2) Gerd Rükens, zur Blerer Wische, ist ein schwarzbraun, wohlgewachsen dreyjähriges Pferd, mit kurzen Wähnen, vom 2ten auf den 10ten dieses, weggekommen.
- 3) Joh. Wulff, zum Süderschwey, ist ein schwarz buntköpfig Bullen ind, so nicht gemerket, 8 Tage nach Maytag, von seinem Lande weggekommen. Wer ihm Nachricht davon geben kan, soll für seine Mühe reichlich bezahlet werden.
- 4) Diederich Anthon Alddicks, zu Hollwarden, hat sein, aus Neelff Abtungs Erben Concurss geldsetes, zu Hillens, belegenes Wohnhaus nebst Garten und Perrinentien, aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich, je eber, je lieber, bey ihm melden. Anbey dienet zur Nachricht, daß die Hälfte der Kaufgelder, auf Verlangen, vorerst sichen bleiben können.
- 5) Es wird auf dem Lande eine gute Köchin verlanget. Bey der Wittwe Götsen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 6) Ein junger Mensch, von 18 Jahren, in dem Kirchspiel Abbehausen, welcher von seiner Aufführung gute Zeugnisse beybringen kann und eine leserliche Hand schreibt, suchet bey einer Herrschaft, als Laquay, in Dienst zu kommen, und kann Michaelis antreten. Das Intelligenz Comtoir giebt weitere Nachricht.
- 7) Ein junger Mensch von honetten Aeltern, der Lust hat die Chirurgie zu erlernen, wolle sich bey dem Hofchirurgo, Schroeder, in Jever, melden.
- 8) Bey Herrn Joh. Mehrens, auf dem Stau, sind frische Straße Citronen, bey Risten und auch Stückweise; frischen geräuchereten Bremer Lachs; frischen Laberdan, bey Tonnen und Pfunden, das Pfund 4 Gr.; auch neue Dachpfannen, Stückweise und bey 1000, um billige Preise zu haben. Auch hat er etl. alte Fenster abzussehen.
- 9) Wann vergangenen Wedardi Pferdemarkt, einem gewissen Kaufmann, ein blauer Oberrock, mit einem Kragen von Fälbel, vom Pferde gestohlen worden; so verspricht er demjenigen, der ihm davon Nachricht geben kann, mit Verschweigung seines Namens, 5 Rthlr., welche ihm von Hrn. Herling, im neuen Hause, ausbezahlet werden sollen.

